

Grußwort

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

da sich die wissenschaftliche Literatur als weniger ergiebig zur Thematik der männlichen Midlife – Crisis erweist, erlauben Sie mir bei meiner Einladung als erstes einen kurzen Ausflug zu Eugen Roth:

Ein Weilchen sind wir noch geschäftig
Und vorderhand auch steuerkräftig,
Doch spüren wir, wie nach und nach
Gemächlich kommt das Ungemach
Und wie Hormone und Arterien
Schön langsam gehen in die Ferien.
Man nennt uns rüstig, nennt uns wacker
Und denkt dabei: „Der alte Knacker!“ ...

Es ist wohl so, dass auf der Schwelle zwischen Jugend und Alter Männer in eine Umbruchphase geraten, in welcher sich ihre Lebenseinstellung grundlegend verändert. Oft ist diese Zeit von heftigen inneren und äußeren Turbulenzen geprägt, und kaum ein Mann ist auf diese Krise vorbereitet. Dabei kann die Lebensmitte für uns Männer Anlass und Chance zur Selbstbesinnung und Standortbestimmung sein. Auf der Schwelle zwischen zwei Lebensphasen können wir Rückschau halten auf unseren bisherigen Weg, Erreichtes werten und uns noch mal mit den Prägungen der Jugend befassen. Schließlich geht es darum, vom jungen Erwachsenenalter Abschied zu nehmen und sich auf die kommende Lebensphase auszurichten, welche die Zeit des Alters sein wird.

Allerdings schreibt unser Dichter auch:

*„Die besten Jahre für den Mann:
Wo er schon weiß, wo er noch kann!“*

In dem Sinne würde ich mich freuen, wenn Sie mich ein kleines Stück bei diesem Schritt begleiten und ich Sie im wunderschönen Ambiente des Hertener Schlosses zu meinem Geburtstagssymposium begrüßen dürfte.

**Ihr
Dr. Luc Turmes
Ärztlicher Direktor**

Programm

Registrierung und Begrüßungskaffee **14.00 – 14.30 Uhr**

Begrüßung und Einführung **14.30 – 14.45 Uhr**

Zur Psychodynamik der
Wechseljahre des Mannes.

Dr. Luc Turmes, LWL-Klinik Herten **14.45 – 15.30 Uhr**

Der kranke Arzt.

**Dr. Roger Schmidt, Psychotherapeutische
Neurologie, Kliniken Schmieder Konstanz** **15.30 – 16.15 Uhr**

Das Minotaurusmotiv bei Picasso oder:

Erkundungen zu den

Wechseljahren des Mannes.

Dipl.-Psych. Eckhart Neumann, Bonn **16.15 – 17.00 Uhr**

Diskussion

17.00 – 17.15 Uhr

Kurzportrait der Veranstalter:

Die LWL-Klinik Herten umfasst 172 Betten und 60 Tagesklinikplätze. Sie gliedert sich in die Funktionsbereiche Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Gerontopsychiatrie, Tagesklinik und Institutsambulanz. Die Klinik gehört zum Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und übernimmt die psychiatrische Regionalversorgung eines Teiles des Kreises Recklinghausen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Herten ist mit der Deutschen Bundesbahn über die Bahnhöfe Recklinghausen Hbf. und Wanne Eickel Hbf. zu erreichen; stündliche Regionalschnellbahnverbindung aus Essen und Münster; vom Hbf. Recklinghausen erreicht man unsere Klinik mit der Buslinie 249; vom Hbf. Wanne-Eicke erreicht man Herten mit der Buslinie SB 27 bis Herten-Mitte, dann Weiterfahrt mit Buslinie 211. Von GE-Buer - Buslinie 249.

Anreise mit dem PKW:

Herten ist über die Autobahn A2, A42 und A43 zu erreichen; folgen Sie bitte den Hinweisschildern Zentrum und Schloß Herten.



Die Veranstaltung ist als Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikats der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



EINLADUNG

Die Wechseljahre des Mannes

Symposium zum 50. Geburtstag von Dr. Luc Turmes

Samstag, 3. Februar 2007



LWL-Klinik Herten
Psychiatrie • Psychotherapie
Psychosomatische Medizin
Im Schlosspark 20, 45699 Herten

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.